

Inhalt

Einleitung	7
1 Was ist pflegerisches Entlassungsmanagement?	9
1.1 Der Kern des pflegerischen Entlassungsmanagements	9
1.2 Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“	11
1.3 Handlungsgrundsätze	15
2 Die Arbeitsschritte des Entlassungsmanagements	20
2.1 Risikoscreening und erste Bedarfseinschätzung	21
2.2 Vertiefende Bedarfseinschätzung	29
2.3 Maßnahmenplanung	35
2.4 Durchführung: Information, Beratung, Anleitung und Schulung	37
2.5 Durchführung: Kooperation und Koordination	44
2.6 Überprüfung der Entlassungsplanung	57
2.7 Nach der Entlassung	59
3 Organisationsformen des pflegerischen Entlassungsmanagements	64
3.1 Stellen für Pflegeüberleitung	64
3.2 Überleitung durch Pflegekräfte im Stationsdienst	67
3.3 Case-Management-Konzepte	68
3.4 Modelle der Übergangsversorgung	71
3.5 Multidisziplinäre Entlassungsalianzen	72
3.6 Entlassungsmanagement durch externe Institutionen	73
4 Patientenprobleme nach der Krankenhausentlassung	76
4.1 Problem- und Bedarfslagen nach der Krankenhausentlassung	76
4.2 Patienten mit Versorgungsverantwortung	81
4.3 Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen	82
4.4 Entlassungsmanagement bei Kindern	87
5 Strukturelle Grundlagen	91
5.1 Entwicklung einer Konzeption	91
5.2 Qualifikationsanforderungen	95
5.3 Zusammenarbeit zwischen Pflege und Krankenhaussozialdiensten	96
5.4 Netzwerkarbeit	99
5.5 Entlassungsmanagement, DRGs und koordinierte Versorgung	100
Schlussbemerkung	104
Literatur	107
Stichwortverzeichnis	109

Anhang	111
Anhang A: Profil eines Risikoscreenings	111
Anhang B: Inhaltliche Dimensionen eines differenzierten Assessments	113
Anhang C: Überprüfung einer Konzeption	116
Anhang D: Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ (DNQP 2009)	119